

## Mit schon beängstigender Präzision

### Teams des MSC Wahlscheid wieder erfolgreich im Langstreckenpokal Nürburgring

*Wolff-Sportpress*

Team Derscheid  
Motorsport

Nürburgring/Wahlscheid - Als Tabellenführer angereist lautete beim Privatteam "Derscheid-Motorsport" die Devise: Tabellenführung behalten, besser noch, Tabellenführung ausbauen. Dementsprechend hoch motiviert waren neben Rolf Derscheid und Michael Flehmer alle weiteren Teammitglieder. Das freitags stattfindende freie Training wurde dann neben Präsentationsfahrten mit Gästen auf dem Beifahrersitz nochmals zur Fahrzeugkontrolle und Feinabstimmung des bekannt schnellen BMW 325i E90 genutzt. Das für

"Leutheuser-Racing&Events" startende Team Alexander und Wolfgang Kudrass mit Teamkollege Martin Tschornia nutzte das Freitagstraining nicht mehr zu Testzwecken, man verließ sich auf das Zeittraining am Samstag. Was für beide Teams diesmal ein völlig neues Gefühl darstellte war die Tatsache dass nach langer Zeit mal wieder ein Zeittraining über die volle Länge ohne laufende Gelbphasen stattfand. Nicht nur dies, die Vorkommnisse der letzten Läufe und das harte Einschreiten der Rennleitung, ließen auch das Rennen zu einem fairen Miteinander auf der Rennstrecke werden. Mehr als 170 Fahrzeuge nahmen somit das Zeittraining, bei schwülem Eifelwetter, auf. Michael Flehmer gelang sofort eine gute Runde auf dem hervorragend vorbereiteten BMW 325i und markierte mit einer Zeit von 9:56 Minuten sofort den Anspruch des Derscheid-Teams auf die Poleposition der Klasse. Auch Alexander Kudrass auf seinem Cup-Toyota GT86 gelang sofort eine gute Runde und zeigte der Klassenkonkurrenz mit einer Zeit von 9:57 Minuten wozu das Team in der Lage ist. Rolf Derscheid wollte nur noch seine Pflichtrunde fahren und toppte dann mit einer Zeit von 9:55 Minuten sogar noch Flehmers Zeit. Michael Flehmer fuhr wie immer den Start und konnte sich sofort von der Konkurrenz absetzen. Nach 4 Runden war der Vorsprung auf die Konkurrenten schon auf mehr als 20 Sekunden angewachsen. Die Klassenkonkurrenten verwickelten sich immer wieder in interne Positionskämpfe und vor dem ersten Boxenstopp betrug der Vorsprung des Derscheid-Boliden schon über 40 Sekunden. Nicht so gut lief es für den Leutheuser-Toyota. Wolfgang Kudrass hatte den Start übernommen und sich vorne in der Klasse festgesetzt als er völlig unerwartet von einem Reifenplatzer überrascht wurde. Die gute Position war somit verloren. Doch damit war dann die Pechphase noch

nicht zu Ende. Martin Tschornia welcher das Fahrzeug von Wolfgang Kudrass übernommen hatte erging es nicht besser. Auch er wurde von einem Reifendefekt eingebremst, nach einer tollen Aufholjagd konnte er das Fahrzeug später auf Rang 4 liegend an Alexander Kudrass übergeben. Ihm gelang es dann bis zum Ende des Rennens noch fast eine Minute Zeit gutzumachen. Mehr als Rang drei der Klasse war dann aber leider nicht mehr drin. Trotz alledem konnte durch diese tolle Leistung aber Rang drei in der Toyota-Cup-Wertung gehalten werden. Rolf Derscheid übernahm nach einem weiteren schnellen Boxenstopp den weißen BMW 325i mit mehr als 2 Minuten Vorsprung. Auch er fand schnell seinen Fahrtrhythmus und konnte den Vorsprung nach 23 Runden bis auf 3:16 Sekunden ausbauen. Einzig ein platzender Motor eines Aston Martin in der "Fuchsröhre" brachte noch eine Schrecksekunde als die Sicht durch die Ölschwaden plötzlich gleich Null war. Mit dem sechsten Klassensieg im sechsten Rennen verteidigten Rolf Derscheid (Much) und Michael Flehmer (Overath) im BMW 325i des MSC Wahlscheid die Tabellenführung in der Fahrerwertung der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. Derscheid / Flehmer führen auch die Wertung der VLN-Produktionswagen an.

Mit dem Opel 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen steht in drei Wochen, am 23. August, der Saisonhöhepunkt der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring auf dem Programm. (von Günther Wolff)



Alexander Kudrass

Wolff-Sportpress

